

## Dringender Aufruf zum Schutz der Akademiker des Irak

Ein wenig bekannter Aspekt der Tragödie, die sich derzeit im Irak abspielt, ist die systematische Liquidierung der Akademiker des Landes. Konservativen Schätzungen zufolge sind bereits mehr als zweihundertfünfzig Lehrer und Dozenten politischen Mordanschlägen zum Opfer gefallen, und viele hundert weitere sind verschwunden. Da Tausende aus Angst um ihr Leben aus dem Land fliehen, werden dem Irak nicht nur wichtige intellektuelle Ressourcen entzogen, sondern auch die säkular orientierten Mittelschichten, die eine Einbindung in die US-Besatzung bisher verweigert haben, dezimiert, ein Umstand, der weitreichende Folgen für die Zukunft des Irak haben wird.

Schon am 14. Juli 2004 berichtete der erfahrene Korrespondent Robert Fisk aus dem Irak: „Universitätsdozenten hegen den Verdacht, dass es sich hier um eine organisierte Kampagne handelt, die dem Irak seine Akademiker nehmen soll, um so die Zerstörung der kulturellen Identität des Irak zu vollenden, die mit dem Einmarsch der amerikanischen Armee in Bagdad begonnen hat.“

Diese Welle politischer Morde unterscheidet offenbar weder nach Partei noch nach Konfession oder Geschlecht und hat sich über das gesamte Land ausgebreitet. Außerdem richtet sie sich gegen alle Fachbereiche: unter den Getöteten befinden sich sowohl Professoren für Geographie, Geschichte und Arabistik als auch naturwissenschaftliche Gelehrte. Bisher ist nicht eine einzige Person im Zusammenhang mit diesen Attentaten verhaftet worden.

Laut der Universität der Vereinten Nationen sind mittlerweile etwa 84 Prozent der irakischen Einrichtungen für höhere Bildung niedergebrannt, geplündert oder zerstört worden. Das Bildungswesen des Irak gehörte ehemals zu den besten der Region, und seine gut ausgebildete Bevölkerung war einer der wichtigsten Aktivposten des Landes.

Diese Lage ist ein Spiegel der Besatzung als Ganzes: Sie ist eine Katastrophe ungeheuren Ausmaßes, die sich in einem Klima verbrecherischer Gleichgültigkeit entwickelt. Als Besatzungsmacht und nach den Regeln des humanitären Völkerrechts tragen die Vereinigten Staaten die Hauptverantwortung für die Bürger des Irak, einschließlich seiner Akademiker.

Mit diesem Aufruf wollen wir dazu beitragen, das Schweigen zu durchbrechen.

1. Wir appellieren an Organisationen, die sich für die Durchsetzung und Verteidigung des humanitären Völkerrechts engagieren, sich aktiv mit diesen Verbrechen zu befassen.
2. Wir fordern die umgehende Einleitung einer unabhängigen internationalen Untersuchung dieser „extralegalen Hinrichtungen“. Dabei sollten die Ermittlungen auch die Frage der Verantwortlichkeit untersuchen, um eindeutig klarzustellen, wer für diese Situation zur Rechenschaft zu ziehen ist. Wir appellieren an den Sonderberichterstatter über summarische Hinrichtungen des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte (UNHCHR) in Genf, sich dieses Themas anzunehmen.

---

Unterschreiben Sie diesen Aufruf online unter <http://www.petitiononline.com/Iraqacad/petition.html> oder per E-Mail an die Adresse [info@brusselstribunal.org](mailto:info@brusselstribunal.org), Betreff „I sign the appeal to save Iraq’s academics“ Bitte stets auch eine Kopie an [Joachim.Guilliard@t-online.de](mailto:Joachim.Guilliard@t-online.de), damit wir einen Überblick über die Unterzeichner aus Deutschland erhalten. Diese werden auf [www.iraktribunal.de](http://www.iraktribunal.de) gelistet

Dieser Aufruf wurde vom **BRussells** Tribunal (<http://www.brusselstribunal.org>) initiiert und wird von [CEOSI](#) (Spanien), der portugiesischen Sektion des WTI, der [deutschen Tribunalinitiative ITI](#), dem schwedischen Antikriegskomitee, dem [International Action Center](#) (USA), der International Association of Middle East Studies (IAMES), der [Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient](#) (DAVO) und [der European Association for Middle Eastern Studies](#) (EURAMES), sowie zahlreichen [prominenten Persönlichkeiten](#) unterstützt, darunter Noam Chomsky, Howard Zinn, Tony Benn, Eduardo Galeano, Hans von Sponeck, Susan George, John Pilger, Samir Amin, Immanuel

Wallerstein und Michael Parenti sowie die Literaturnobelpreisträger Dario Fo, José Saramago, John M. Coetzee und Harold Pinter – siehe dazu [Verzeichnis der Erstunterzeichner/innen](#).

Siehe ferner den Aktionsaufruf unten.

Weitere Information unter <http://www.brusselstribunal.org/Academics.htm>.

Der Aufruf findet sich unter <http://www.brusselstribunal.org/Academicspetition.htm> noch in mehreren weiteren Sprachen, darunter Englisch, Arabisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Japanisch und Türkisch.

---

### **Aktionsaufruf zum Schutz der Wissenschaftler Iraks**

1. Wir fordern alle Menschen, insbesondere Akademiker und Studenten, auf, zur Beendigung des Schweigens über die verbrecherische Ermordung irakischer Akademiker und die Zerstörung des irakischen Bildungswesens beizutragen und das Recht und die Hoffnung der Akademiker des Irak auf das Leben in einem unabhängigen, demokratischen Irak frei von ausländischer Besatzung und Hegemonie zu unterstützen.
2. Wir fordern alle akademischen Einrichtungen und Organisationen auf, sich mit ihren irakischen Kollegen solidarisch zu erklären.
3. Wir fordern alle Akademiker auf, enge Verbindungen zwischen den irakischen Pädagogen im Irak wie im Exil und den Universitäten auf der ganzen Welt herzustellen.
4. Wir fordern alle Studentenorganisationen auf, Verbindungen mit den irakischen Studentenverbänden zu knüpfen.
5. Wir fordern alle Pädagogen auf, ihre Kollegen und andere besorgte Bürger zum Kampf für die Rettung des intellektuellen Reichtums des Irak zu mobilisieren, indem sie Seminare, Teach-Ins und Foren über die verzweifelte Lage der Akademiker des Irak organisieren.

Die Akademiker und Intellektuellen auf der ganzen Welt müssen jetzt aktiv werden, um das Leben ihrer Kollegen im Irak zu retten.

*Das BRussells Tribunal hat in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen mit der Knüpfung eines Netzes von Kontakten zur Herstellung von Öffentlichkeit begonnen und kann Einzelpersonen und Gruppen, die zu diesem Thema Mobilisierungsarbeit leisten wollen, Information und Unterstützung bieten. Wir können als Anlaufstelle und Koordinationspunkt dieser Kampagne fungieren. (<http://www.brusselstribunal.org/Academics.htm>).*

Übersetzung aus dem Englischen:  
**Tim Slater/Michael Schiffmann**